

Niederschrift
über die 8. Sitzung des 6. Beirates für Seniorinnen und Senioren
der Landeshauptstadt Kiel
am Donnerstag, 03. Dezember 2015, 09:30 Uhr,
im Magistratssaal

Beginn: 09:37 Uhr
Ende: 12:10 Uhr
Niederschrift: Frau Bois

Anwesende Beiratsmitglieder:

- Herr Bröer
- Frau Brüggemann
- Herr Fischer
- Herr Glüsing
- Frau Hämäläinen
- Frau Hartz
- Herr Jungnickel
- Herr Klatte
- Herr Kühl
- Frau Packbier
- Herr Petsch
- Frau Pötter
- Herr Reyer
- Frau Scheffer
- Herr Schick
- Frau Scholz
- Herr Scholz
- Frau Schunke
- Frau Segler
- Frau Tiedemann

Entschuldigte Beiratsmitglieder:

- Frau Koch
- Herr Rakow
- Herr Ring
- Frau Schubert

TOP 1 Begrüßung und Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Reyer eröffnet die Sitzung und begrüßt die Beiratsmitglieder, die anwesenden Gäste, Herrn Raschke – seniorenpolitischer Sprecher der SPD, Herrn Oschmann - seniorenpolitischer Sprecher Bündnis 90/DIE GRÜNEN, Herrn Bornhöft vom Beirat für Menschen mit Behinderung, Frau Parulan-Holzhüter vom Forum für Migrantinnen und Migranten, Frau Schnücker-Schulz und Herrn Abteilungsleiter Schultz von der Leitstelle „Älter werden“ und weitere Gäste aus der Bürgerschaft.
Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

Herr Reyer gratuliert Herrn Michael Scholz nachträglich zum Geburtstag und bedankt sich bei seinem Vorstand für die Organisation der kleinen Weihnachtsdekoration und der Plätzchen.

TOP 2 Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird genehmigt.

TOP 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 01. Oktober 2015

Die Niederschrift wird genehmigt.

TOP 4 Seniorinnen und Senioren fragen und regen an

Barrierefreiheit: SPD, GRÜNE und SSW haben an den Oberbürgermeister einen Antrag auf Geschäftliche Mitteilung gestellt, mitzuteilen, ob Förderungen zu erhalten sind, um möglichst alle Bushaltestellen in der Landeshauptstadt Kiel bis zum 01.01.2022 barrierefrei zu gestalten.

Seniorenticket: Im Januar 2014 stellte die Ratsversammlung einen Antrag an die Verwaltung zu prüfen, ob ein Seniorenticket eingeführt werden kann. Auf Landesebene stieß der Vorschlag eines Seniorentickets auf negative Resonanz. Der Oberbürgermeister soll beauftragt werden an „nah.sh“ heranzutreten, um nun durch eine Erhebung zu prüfen, ob ein Seniorenticket auf Landesebene eingeführt werden könne. Sollte von „nah.sh“ keine positive Rückmeldung erfolgen, plant die Ratsversammlung einen Antrag an den Oberbürgermeister zu stellen, dass ab Herbst 2016 ein einjähriges Pilotprojekt „Seniorenticket“ in Kiel durchgeführt wird, um zu prüfen wie hoch Mehr- und Mindereinnahmen wirklich sind.

Busausstieg: Auf mündliche Beantragung bei Buseinstieg bei der Fahrerin bzw. dem Fahrer, sollen ältere Menschen und Menschen mit Behinderung an der Vordertür aussteigen dürfen. Sollte die Beantragung in der Praxis nicht funktionieren, bitte Beschwerde bei der KVG-Zentrale unter Angabe der Busnummer, Wagennummer, Haltestelle und Uhrzeit einlegen.

Rauchfreie Bushaltestellen: An einigen Bushaltestellen hängen bereits Plakate aus der Plakatserie „Danke, dass du...“. Zurzeit sind es Plakate mit der Aufschrift „Danke, dass du an dieser Haltestelle nicht rauchst“. Herr Oschmann nimmt die Anregung möglichst alle Bushaltestellen mit diesen Plakaten auszustatten in die nächste Vorstandssitzung der KVG mit.

Jugendbeirat: Der neu gegründete Jugendbeirat der Landeshauptstadt Kiel wurde kürzlich gewählt und steht vor seiner Konstituierung. Der Beirat für Seniorinnen und Senioren wird mit dem Jugendbeirat Kontakt aufnehmen, sobald das Gremium sich gefunden hat. Das Gremium beschließt ein Glückwunschsreiben an den neu gegründeten Beirat zu schicken.

Da bis zur mit dem Referenten vereinbarten Startuhrzeit des Schwerpunktvortrages noch Zeit bleibt, wird TOP 6 mit Zustimmung des Gremiums vorgezogen.

TOP 6 Mitteilungen des Vorstands

- a) Die Termine der Sitzungen des Beirates im Jahr 2016 sowie die Termine der Vorstandssitzungen im kommenden Jahr sind allen Mitgliedern mit der Einladung zugesandt worden. Die Sitzungstermine im Mai und Juni werden auf den 2. Donnerstag des Monats verschoben.
- b) Herr Reyer bittet möglicherweise gemachte Fehler während der Jubiläumsveranstaltung zu entschuldigen.

- c) Die BAGSO teilt mit, dass Franz Müntefering zum neuen Präsidenten gewählt wurde. Die Beiratsmitglieder erhalten besagte BAGSO-Pressemitteilung mit Versand der kommenden Niederschrift.
- d) Schwerpunktthema im Januar 2016 wird die Diskussion zurückgestellter Anträge aus dem Jahr 2015 sein.
- e) Auf Einladung des Frau Scheffers persönlich bekannten Herrn Ernst-Wilhelm Münster fand am 26.11.2015 ein Gespräch mit dem Stiftungsvorstand der Karl-Heinz-Howe-Simon-Fiedler-Stiftung statt. Teilnehmende waren Herr Jürgen Steinbrink und Herr Ernst-Wilhelm Münster von der Stiftung sowie Christine Scheffer und Elfi Tiedemann. Ziel des Gespräches war es, über die Möglichkeit einer Kooperation des Beirates für Seniorinnen und Senioren der Landeshauptstadt Kiel und der Stiftung zu sprechen. Die Stiftung unterstützt Menschen, die das gesetzliche Rentenalter erreicht haben, ihren ständigen Aufenthaltsort in der Landeshauptstadt Kiel haben, aufgrund ihres körperlichen, geistigen oder seelischen Zustands auf die Unterstützung anderer angewiesen sind oder aufgrund ihrer finanziellen Situation auf wirtschaftliche Unterstützung angewiesen sind. Es wurde zunächst über die Möglichkeit gesprochen, Seniorinnen und Senioren den Besuch des Seniorenkinos in der Pumpe zu ermöglichen. Die Stiftung würde in diesem Fall die Eintrittsgelder und das Kaffeetrinken bezahlen und einen Bus für die Hin- und Rückfahrt mieten. Die Begleitung durch eine ehrenamtlich tätige Person soll sichergestellt sein. Für die Organisation dieses Angebotes würden Gespräche mit der Pumpe und dem Projekt „Kulturschlüssel“ erforderlich sein. In einem ersten Schritt für dieses Angebot werden Seniorinnen und Senioren aus dem Bereich Gaarden über die Kontakte von Frau Hanna Siercks, die für die Stiftung als Kieler Senioren-Lotsin tätig ist, angesprochen. In einem weiteren Schritt soll das Angebot für alle Seniorinnen und Senioren der Landeshauptstadt Kiel gelten. Die Stiftung möchte gern künftig mit dem Beirat für Seniorinnen und Senioren zusammenarbeiten um auch über das Angebot mit dem Kinobesuch hinaus weitere im Stiftungszweck festgelegte Angebote für Seniorinnen und Senioren zu entwickeln.

Frau Scheffer bittet um die Zustimmung des Beirates für eine künftige Zusammenarbeit mit der Karl-Heinz-Howe-Simon-Fiedler-Stiftung.

Diskussion im Gremium.

Herr Bröer stellt den Antrag sich heute nicht mit dem Antrag zu befassen, ob der Beirat für Seniorinnen und Senioren künftig mit der Karl-Heinz-Howe-Simon-Fiedler-Stiftung kooperieren wird.

Beschluss: Der Antrag von Herrn Bröer wird mit einer Enthaltung, zwei Ja-Stimmen und sechzehn Nein-Stimmen abgelehnt.

Frau Scheffer stellt den Antrag einen Beschluss zu fassen, ob grundsätzlich mit der Karl-Heinz-Howe-Simon-Fiedler-Stiftung zusammengearbeitet werden soll.

Beschluss: Mit einer Enthaltung beschlossen.

- f) Herr Glüsing wurde von einem Bürger zum Thema „Seniorengerechtes Wohnen in Wellsee“ angesprochen. Herr Glüsing gab das Anliegen an Herrn Petsch weiter, der wiederum als gewählter Vertreter des Beirates im Bauausschuss, das Anliegen des Bürgers in der Sitzung des Bauausschusses weitergeben sollte. Herr Petsch berichtet, dass ihm auf Antrag beim Vorsitzenden des Bauausschusses das Wort verweigert wurde. Herr Glüsing bittet den Vorstand sich an das Rechtsamt zu wenden zwecks Klärung des verweigerten Rederechtes. Der Vorstand wird sich der Sache annehmen.

Ergebnis: Zur Kenntnis genommen.

TOP 5 Schwerpunktthema: Kieler Woche

Ein Mitarbeiter des städtischen Referats „Kieler Woche und Olympia“ in Vertretung für Herrn Riediger referiert zum Schwerpunktthema.

Die vorgestellte Powerpointpräsentation findet sich im Anhang zur Niederschrift.

Im Anschluss an den Vortrag bittet der Referent das Gremium um Anregungen und Ideen, wie die Kieler Woche noch attraktiver für Seniorinnen und Senioren gestaltet werden könnte. Das Gremium diskutiert angeregt. Das Referat wird die vorgebrachten Ideen mitnehmen, besprechen und prüfen und dem Beirat zu gegebener Zeit wieder Rückmeldung erstatten.

TOP 7 Kritische Anmerkungen (Tischvorlage)

Herr Reyer bezieht zu den Punkten der Tischvorlage kurz Stellung.

Zu 1) Sitzungen mit den Umlandgemeinden

Die Fachgruppe Öffentlichkeitsarbeit hat die Organisation der Treffen mit den Umlandgemeinden im laufenden Geschäft übernommen. Die in der Vorlage thematisierten Probleme hat die Fachgruppe so nicht gesehen.

Zu 2) Erstellung eines Seniorenplan bzw. Leitbildes

Mit der Erstellung eines Seniorenplans wird sich der Beirat im Februar beschäftigen. Herr Rakow hat zwischenzeitlich seine Ausführungen gegenüber dem Vorstand zurückgenommen.

Zu 3) angeordnete Fertigung von Protokollen der Fachgruppen-Sitzungen

Herr Rakow hatte den Eindruck gewonnen, dass die Fachgruppen vom Vorstand gezwungen sind, Aufgaben zu erledigen. Herr Reyer gibt an, wenn es die Motivation erhöht, im Beirat darüber Beschlussfassen zu lassen.

Anschließende Diskussion im Gremium.

TOP 8 Anträge

Herr Reyer stellt folgende Anträge:

Antrag 1:

Der Beirat für Seniorinnen und Senioren der Landeshauptstadt Kiel beschließt:

Der Vorstand des Seniorenbeirats wird ermächtigt, regelmäßige Treffen mit den Vertretern der Seniorenbeiräte von Kieler Umlandgemeinden zu veranstalten und mit der Organisation dieser Treffen die Fachgruppe Öffentlichkeitsarbeit zu beauftragen

Beschluss: Mit einer Enthaltung beschlossen.

Antrag 2:

Der Beirat für Seniorinnen und Senioren der Landeshauptstadt Kiel beschließt:

Der Vorstand des Seniorenbeirats wird ermächtigt, bei Treffen mit den Vertretern der Seniorenbeiräte von Kieler Umlandgemeinden auch Gesprächsthemen für folgende Treffen zu vereinbaren. Diese Themen können spontan nach der Interessenlage der vertretenen Seniorenbeiräte im Gespräch während der Sitzung festgelegt werden; der Vorstand des Seniorenbeirates Kiel darf dann die mit diesen Themen befasste(n) Fachgruppe(n) bitten, beim folgenden Treffen mit Seniorenbeiräten von Kieler Umlandgemeinden von ihren Tätigkeiten und Erfahrungen zu berichten.

Beschluss: Mit einer Enthaltung beschlossen.

Antrag 3:

Der Beirat für Seniorinnen und Senioren der Landeshauptstadt Kiel beschließt:
Die einzelnen Fachgruppen halten die Themen und Ergebnisse ihrer Sitzungen in einer Niederschrift fest. Eine Kopie dieser Niederschrift erhält der Vorstand des Seniorenbeirates, um über die Vielfalt der Themen unterrichtet zu sein. Über die Themen und Ergebnisse der Sitzungen der einzelnen Fachgruppen werden die Mitglieder des Seniorenbeirates von der Fachgruppensprecherin/ dem Fachgruppensprecher während der monatlichen Sitzungen informiert.

Beschluss: Einstimmig beschlossen.

Antrag 4:

Der Beirat für Seniorinnen und Senioren der Landeshauptstadt Kiel beschließt:
Aufgrund der fortgeschrittenen Zeit und der Reservierung im Ratskeller für das gemeinsame Beirats-Weihnachtsessen um 12.00 Uhr werden die Tagesordnungspunkte 9 und 10 auf Januar 2016 vertagt.

Beschluss: Einstimmig beschlossen.

Antrag 5:

Es wird eine erneute Schulung für die Pflege der Internetseite des Beirates im Jahr 2016 notwendig. Diese Schulung wird voraussichtlich ca. 200,00 – 300,00 Euro kosten.

Der Beirat für Seniorinnen und Senioren der Landeshauptstadt Kiel beschließt:
Eine Schulung zur Pflege der Internetseite des Beirates im Jahr 2016 in Höhe von voraussichtlich 200,00 – 300,00 Euro kann aus dem Etat des Beirates bezahlt werden.

Beschluss: Einstimmig beschlossen.

Antrag 6:

Der Beirat für Seniorinnen und Senioren der Landeshauptstadt Kiel beschließt:
Der Vorstand wird ermächtigt, für die Lagerräume in der Saarbrückenstraße Ordnungsmaterialien bis zu einer Summe in Höhe von 150,00 Euro zu beschaffen.

Beschluss: Einstimmig beschlossen.

Antrag 7:

Mit Herrn Prof. Dr. Carl Ingwer Johannsen war für das Halten einer Festrede zum Festakt des Beirates am 05.11.2015 eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 300,00 Euro vereinbart worden. Herr Prof. Dr. Johannsen möchte die Aufwandsentschädigung von 300,00 Euro in Gänze spenden. Herr Prof. Dr. Johannsen überlässt es dem Beirat, eine oder mehrere Spendenempfänger auszuwählen. Herr Prof. Dr. Johannsen bittet im Gegenzug um die Ausstellung einer Spendenbescheinigung.

Der Beirat für Seniorinnen und Senioren der Landeshauptstadt Kiel beschließt:
Herr Prof. Dr. Carl Ingwer Johannsen erhält eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 300,00 Euro. Der Beirat wird, wie von Prof. Dr. Johannsen gewünscht, diese 300,00 Euro an eine oder mehrere gemeinnützige Organisationen in Gänze spenden und Herrn Prof. Dr. Johannsen eine Spendenbescheinigung ausstellen.

Beschluss: Einstimmig beschlossen.

TOP 11 Verschiedenes

Herr Reyer informiert, dass Herr Schultz, Abteilungsleiter der Leitstelle „Älter werden“ und „Leitstelle für Menschen mit Behinderung“ im Jahr 2016 für 12 Monate von seiner Tätigkeit pausieren wird. Es lässt sich im Vorfeld nicht sicher sagen, ob Herr Schultz im Jahr 2017 an gleicher Arbeitsstelle wiederkehren wird. Der Beirat bedankt sich bei Herrn Schultz für die bisherige Betreuung und die gute, vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Herr Schultz bedankt sich für die für ihn über achtzehnjährige gute, vielfältige und wichtige Zusammenarbeit mit dem Beirat. Die kommissarische Leitung der Abteilung wird ab Januar 2016 Frau Andrea Schnücker-Schulz übernehmen. Herr Schultz wünscht dem Gremium für das Jahr 2016 alles Gute. Herr Reyer bedankt sich noch einmal bei Herrn Schultz und heißt Frau Schnücker-Schulz als zukünftige kommissarische Leiterin herzlich willkommen. Des Weiteren bedankt sich Herr Reyer bei der Geschäftsführerin, Frau Bois, für die gute Zusammenarbeit und Betreuung.

TOP 12 Schließung der Sitzung

Herr Reyer schließt die Sitzung um 12.10 Uhr und freut sich auf ein Wiedersehen in 2016. Die nächste Sitzung findet statt am 07. Januar 2016.

gez. Horst Reyer
-Vorsitzender-

gez. Melanie Bois
-Geschäftsführung-